

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1910-1911**

15.6.1911

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 15. Juni 1911.

67. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Der dunkle Punkt

Pastspiel in drei Akten von Gustav Kadelburg und Rudolf Presber.

Regie: Otto Kienjocherl.

Personen:

Ulrich von Rudrott, Major a. D.	Josef Warf.
Thudemelde, seine Frau	Christine Friedlein.
Hans } deren Kinder.	Karl Köstlin.
Else }	Alwine Müller.
Gebhard Freiherr von der Dühren	*)
Marie Luise, seine Frau	Marie Frauendorfer.
Emmerich, sein Sohn	Felix Kroned.
Christian Adam Weisknecht, Kommerzienrat	Karl Dapper.
Sotti, seine Tochter	Hedwig Holm.
Dr. Roby Woodleigh	Felix Baumbach.
Ida, Mädchen bei Rudrott	Marie Genter.
Anton, Diener bei Dühren	Adolf Hallege.

Zeit: Gegenwart. Ort: 1. Akt Berlin, 2. und 3. Akt auf Schloß Dühren, in der Nähe von Berlin.

*) Gebhard Freiherr von der Dühren: Franz Schönfeld als Gast.

Pause nach dem ersten Akt.

➤ **Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ➤

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Verf. von G. S. Willinger, Verlagsbuchhandl., Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. **4** 5.—, Sperrsitze I. Abt. **4** 4.— usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zuschaukarte von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Ausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich Weiden auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Freitag, den 16. Juni:	67. C. Sanabietrich. Bittich: Heinrich Denzel, Sr. Bad. Kammerjäger. Anfang 7 Uhr.
Samstag, den 17. Juni:	68. A. Der Familientag. Rudolf v. Wollm: Franz Schönfeld als Gast. Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag, den 18. Juni:	68. B. Taunhäuser und der Zäugerkrieg auf Wartburg. Anfang 6 Uhr.
Montag, den 19. Juni:	68. C. Scharmüchel. Hans Sonnenstörkers Höllenfahrt. Anfang 7 1/2 Uhr.

Abonnement-Einladung für die Spielzeit 1911/12.

Das Jahresabonnement auf einen Theatersitz kostet für eine Vorstellung:

	I. Abt.	II. Abt.
I. Rang Logen, Balken	3 50 4	3.— 4
II. Rang Mitte, Sperrsitze und Parterresitze	2 50 4	2 20 4
III. Rang Seite	2 20 4	1 75 4
III. Rang Witze	— 4	1 30 4

Das Abonnement kann von jeder Vorstellung an begonnen werden; es werden nur die Vorstellungen berechnet, die dem Abonnenten gefallen. Ein Drittelsabonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

Stadtbuch befristet.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 16. März 1909.

48. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten.
Nach dem Französischen des Bocron und Gormon. Deutsche Bearbeitung v. G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.
Musikalische Leitung: Dr. Georg Höbner.
Szenische Leitung: Hans Buffard.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Hans Buffard.
Georgette, seine Frau	Rosa Ethofer.
Belain, Dragoner-Unters-	
offizier	Jan van Gorkom.
Solvain, erster Knecht des	
Thibaut	Herrn. Jadowler.
Rose Friquet, eine arme	
Bäuerin	*)
Ein Prediger	Hans Keller.
Ein Dragoner-Leutnant	Friedrich Erl.
Ein Dragoner	Ad. Bodenmüller.
Ein junges Mädchen	Frieda Meyer.
Bauern	Josef Gröhinger.
Bauern, Bäuerinnen, Dragoner, Protestantische	Wilhelm Wurm.
Flüchtlinge.	

Die Szene spielt in einem französischen Gebirgsdorfe unweit der saporischen Grenze im Jahre 1704 gegen das Ende des Seemenn-Krieges.

*) Rose Friquet: Margarete Belling-Schäfer vom Hoftheater in Mannheim als Gast.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
Kasseneröffnung: 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M. 6.—
Sperreig. I. Abt. M. 4.50 usw.

Lang und ly. l. d. u.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Freitag, den 20. März 1909.

50. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).

Cymbelin.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von Ludwig Tieck für die deutsche Bühne bearbeitet von Wilhelm Oechelhäuser.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Cymbelin, König v. Britanien	H. Wassermann.
Cloten, Sohn d. Königin, von ihrem I. Gemahl S. Höder.	
Leonatus Posthumus, ein Edelmann, Imogens Gemahl	Ernst Meves.
Belarius, ein verbannter Lord, unter dem Namen Morgan	Josef Mark.
Cymbelins Söhne, unter dem Namen Polidor u. Cadwall, für Belarius' Söhne gehalten:	
Guiderius	Frans Wabl.
Arviragus	Felix Krones.
Philario, Posthumus' Freund	Witt. Kempf.
Nochimo, Philarios Freund	Jel. Baumbach.
Ein französ. Edelmann,	
Philarios Freund S. Benedict.	
Cajus Lucius, römischer Feldherr	S. Kesselträger.
Ein röm. Hauptm. M. Schneider.	
Pisanio, Posthumus' Diener	Carl Dapper.
Cornelius, ein Arzt	A. Sallego.
Ein Edelmann	Walt. Korth.
Ein Hofherr	Siegfr. Heinkel.
Die Königin, Cymbelins Gemahlin	M. Frauendorfer.
Imogen, Cymbelins Tochter, von der vorigen Königin	Mel. Ermarth.
Eine Hofdame, Kammerfrau Imogens	M. Genter.
Kammerfr. d. Königin	M. Bauer.
Edelleute, Hofdamen, Musiker, Anführer, Soldaten, Boten, Gefolge.	

Die Szene spielt in den zweiten Szenen des ersten und zweiten Aktes in Rom; sonst in Britannien, teils in Cymbelins Hof, teils in Wales.

Zeit d. Handlung: Gegen Christi Geburt.

Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr
Kasseneröffnung: 1/2 7 Uhr.
Mittel-Preise.

Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Montag, den 27. Februar 1911.
21. Vorstellung außer Abonnement.
Einmaliges Schauspiel des

Elsassischen Theaters in Straßburg i. G.

Direkt.: G. Stoskopf. — Regie: E. Helge.
Zum erstenmal:

D'r Hoflieferant.

Elssässische Komödie in drei Akten von Gustav Stoskopf.

Personen:

Fritz Grinsinger, Kon-	Adolf Horch
servenfabrikant	
Karoline Grinsinger,	Eug. Criqui.
seine Frau	
Jeanette Grinsinger	Jeanne Sontec
Elfa Grinsinger	H. Harlsinger.
Auguste Grinsinger,	Josef Dietrich.
can. mod.	
Georges Ehrstein,	Otto Hummel.
can. med.	
Charles Durand, Sekre-	
tär der Friedensliga	
in Paris, Neffe von	
Fritz Grinsinger	Fritz Dörr.
Dr. Kueppen, Professor	Eugen Criqui.
der Anthropologie	
Hans Grinsinger, Rent-	
ner, früher Buchfabri-	Karl Reubert.
kant in Leipzig	
Karl Gauthier, Beamter,	
Präsident des „Sachsen-	G. Maurer.
bundes“ und Mitglied	
patriotischer Vereine	
Oiga Gauthier, stud. phil.	M. Michels.
K. Gauthiers Tochter	
Mémer, Präsident der	Gust. Schüler.
„Kantare Mactenne“	
Le baron de Rosso, Sohn	
des Chefredakteurs des	
„Reveil National“ in	
Paris	H. Ramteu.
Marie, Magd bei Fritz	Anna Maurer.
Grinsinger	
Jean, Diener bei Fritz	J. Brover.
Grinsinger	
Ein Gendarm	Paul Vogl.
Ein Mitglied d. „Sachsen-	Hens Goey.
bundes“	
Ein Mitglied der „Kan-	Fulvermüller.
sare Mactenne“	
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.	
Kasseneröffnung: 7 Uhr.	
Preise d. Plätze: Balkon I. Abt. 5.— M.	
Sperreig. I. Abt. 4.— M. usw.	
Der freie Eintritt ist für heute auf-	
gehoben.	

Groß. Hoftheater Karlsruhe

Donnerstag, den 13. Januar.
32. Vorstellung der Abteil. A (rote Karten).

Ein Volksfeind.

Schauspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen.
In Szene gesetzt von Otto Rienschel.

Personen:

Doktor Thomas Stockmann,	Paul Paschen.
Badearzt	
Frau Stockmann	M. Frauendorfer.
Petra, beider Tochter,	
Lehrerin	Else Noorman.
Beider Söhne:	
Eilef	Mice Körner.
Morten	Elise Maber.
Peter Stockmann, der ältere Bru-	
der des Doktors, Stadtwagt, Haupt-	
der Polizei und Vorsitzender der	
Badeverwaltung usw.	
Wilhelm Wassermann a. G.	
Morten Nil, Gerbermeister, Frau	
Stockmanns Pflegervater	
Karl Dapper.	
Hofstadt, Redakteur des „Volk-	
boten“	Hugo Höder.
Gilling, Mitarbeiter des	
Blattes	Rudolf Eitel.
Hofster, Schiffskapitän	Fritz Dera.
Aslakien, Duch-	
bruder	Baul Bennecke.
Besucher einer Bürgerverjam-	
lung, Männer aus allen Ständen,	
Frauen und Schulknaben.	
Das Stück spielt in einer Küsten-	
stadt des südlichen Norwegen.	
Größere Pause nach dem 3. Akte	
(etwa 8.30).	
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.	
Abendkasse von 1/2 7 Uhr an.	
Mittel-Preise.	

Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Donnerstag, den 15. Juni 1911.

67. Abonnements-Vorstellung.
Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Der dunkle Punkt.

Schauspiel in drei Akten von Gustav Kadelburg und Rudolf Preßler.

In Szene gesetzt von Otto Rienschel.

Personen:

Mr. v. Andrott, Maj. a. D.	Josef Mark.
Zhusneide, seine Frau	Ch. Friedlein.
Hans, deren Kinder	Karl Köhler.
Else,)	Alw. Müller.
Gebh. Frhr. v. d. Dühren *)	
Marie Luise, seine Frau	Frauendorfer
Gummerich, sein Sohn	Felix Krones.
Christlan Adam Brink-	
meyer, Kommerz. Rat	Karl Dapper.
Lottl, seine Tochter	Hedwig Holm.
Dr. Roby Woodleigh	H. Baumbach.
Ida, Mädchen bei Andrott	M. Genter.
Anton, Diener d. Dühren	A. Sallego.

*) Gebhard Freth, von der Dühren; Franz Schönfeld als Gast.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.
Kasseneröffnung 7 Uhr.

Preise d. Plätze: Balkon I. Abt. 5.— M.
Sperreig. I. Abt. 4.— M. usw.

Der freie Eintritt ist für heute auf-

gehoben.